



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 12.03.2018 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Mag. Peter Steinwender
Vizebürgermeister Otto Schiel
GGR Ilse Teix
GGR Ing. Dieter Schmidt
GGR Franz Krismer
GGR Ing. Rudolf Gruber
GR Ernst Orhan
GR Thomas Stickler
GR Josef Diemer
GR Manfred Pilhar
GR Johann Poleczek
GR Gerald Holzer
GR Harald Winkler
GR Felix Bramböck
GR Lena Kersch

Entschuldigt: GR Johann Kratochvill, GR Stefanie Haindl, GR Kurt Payr, GR Wilhelm Stickler

Schriftführer: Poleczek Sandra

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und Herrn Grabner von der Niederösterreichischen Presse. Er hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister setzt den Punkt 17 im nicht öffentlichen Teil von der Tagesordnung ab.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit nachstehender

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Kassenprüfbericht
- 3) Korrektur der Durchläufer
- 4) Beschluss RA 2017
- 5) Bestimmung eines Datenschutzbeauftragten
- 6) Valorisierung der Werkvertragshonorare Gemeindeärzte
- 7) Löschung Vorverkaufsrecht Liegenschaft in Unterhöflein
- 8) Schneebergland-Regions-App
- 9) Ansuchen Subvention Tierheim
- 10) Öffnungszeiten Schwimmbad
- 11) Bewerbung Bad Buffet
- 12) Vermietung Barbarahalle Turnvereine

- 13) Dienstbarkeitsvertrag über die KFZ Abstellplätze Hauptplatz neu
- 14) Berichte

Nicht öffentlich:

- 15) Mietverträge / Wohnungen
 - a) Werksgasse 13 Top 4
 - b) Neubaustraße 1 Top 6
 - c) Steigerweg 20 Top 1
 - d) Steigerweg 16 Top 2
- 16) Ratenvereinbarung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Punkt 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2) Kassenprüfbericht

Der Kassenprüfbericht vom 12.03.2018 wird vom Bürgermeister verlesen.

Punkt 3) Korrektur der Durchläufer

Auf den Durchläufern Bundesgebühr für Finanzen, Niederösterreich Card und NÖGKK haben sich folgende Differenzen ergeben.

-) 0/000000-369000 Bundesgebühr - Finanzamt wurde der Saldo an die offenen Posten angepasst. Die Differenz von € 8,30 ist auszubuchen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Differenz von € 8,30 auszubuchen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

-) 9/000000-3677000 Niederösterreich Card. Der Durchläufer weist einen nicht korrekten anfänglichen Rest von € 4,92 aus.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Differenz von € 4,92 auszubuchen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

-) 9/000000-362300 der Durchläufer NÖGKK wurde mit der Versicherung und der Lohnverrechnung (Dr. Heiss) abgestimmt. Hier ist eine Differenz von € 187,51 zu korrigieren.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Differenz in der Höhe von € 187,51 auszubuchen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4) Beschluss RA 2017

Der Bürgermeister berichtet, dass im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 4.258.185,60 und Ausgaben von € 3.902.313,93 verbucht wurden. Das ergibt einen Überschuss von € 355.871,67.

Der außerordentliche Haushalt weist Einnahmen von € 347.717,13 und Ausgaben von € 331.329,99 aus. Daraus ergibt sich ein Überschuss von € 16.387,14.

Insgesamt wurde das Haushaltsjahr 2017 mit einem Überschuss von € 372.258,81 abgeschlossen.

Der Schuldenstand der Schuldenart 1 betrug Anfang des Jahres € 168.293,04 und konnte um die Tilgung von € 20.412,50 auf € 147.880,64 abgebaut werden.

Der Schuldenstand der Schuldenart 2 weist einen Anfangsbestand von € 3.165.602,97, eine Tilgung von € 287.060,65 sowie einen Endbestand von € 2.878.542,32 aus. Somit wurde der Schuldenstand insgesamt um € 307.581,05 verringert.

Die Haftungen der Risikoklasse 1 beziffern sich am Anfang des Jahres mit € 658.235,57 und konnten um € 65.949,58 auf € 592.285,99 reduziert werden.

Die Haftungen der Risikoklasse 2 belaufen sich auf € 1.142.436,94 und konnten um € 109.474,88 auf € 1.032.962,06 abgebaut werden.

Insgesamt wurden die Haftungen um € 175.424,46 dezimiert.

Bei der Rücklage für die Mietwohnungen ist ein Stand per 31.12.2017 in der Höhe von € 536.906,47 ausgewiesen.

Die Transferzahlungen von Bund / Land und Verbände sind mit folgenden Einnahmen

Zuschuss vom Bund	€ 1.534.286,52
Zuschuss vom Land	€ 414.350,18
Standesamt- u. Staatsbürgerschaftsverband	€ 25.500,00

und folgenden Ausgaben

an das Land	€ 261.409,59
an Gemeindeverbände	€ 827.983,00

Schulgemeinde, Musikschule, Sprengelbeiträge sowie Abfall- und Abwasserbeseitigung.
an Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband € 11.075,00
beziffert.

GGR Franz Krismer stellt fest, dass sich die Kosten im Kindergarten zum Vergleich 2016 deutlich erhöht haben und darauf acht zu geben ist, dass generell die Ausgaben nicht entgleiten.

Der Bürgermeister erklärt die erhöhten Kindergartenausgaben mit der Ausstattung der vierten Gruppe.

Der Vizebürgermeister erwähnt die konstante Rückzahlung der Finanzschulden und bemerkt, dass der Gemeinderat die Haushaltsgebarung sehr ernst nimmt und mit den Finanzen sorgfältig umgeht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2017 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5) Bestimmung eines Datenschutzbeauftragten

Ab dem 25.05.2018 ist die neue DatenschutzGrundverordnung (DSGVO) anzuwenden.

Die Gemeinden haben zwingend einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, der sowohl ein sachkundiger Gemeindebediensteter als auch eine externe Person sein kann.

Als Datenschutzbeauftragte wird Frau Poleczek Sandra vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau Poleczek Sandra als Datenschutzbeauftragte zu bestellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6) Valorisierung der Werkvertragshonorare Gemeindeärzte

Hinsichtlich der Honorare für jene Ärzte die Leistungen im Rahmen eines Werkvertrages erbringen wurde mit der NÖ Ärztekammer vereinbart, dass diese an die Steigerung des Gehaltes eines Beamten der Dienstklasse VII Gehaltsstufe 1 gekoppelt sind. Erst bei Überschreiten der 5% Grenze ist eine Anpassung erforderlich. Diese 5 % Hürde wurde neuerlich überschritten. Folgende Anpassungen sind vorzunehmen:

Untersuchung bei Kindergartenkinder	€ 14,92 / Kind
Sonstige gemeindeärztliche Tätigkeiten	€ 124,36 je ½ Stunde

Vergütung der Totenbeschau

€ 65,50

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Anhebung oben genannter Tarife zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7) Löschung Vorverkaufsrecht Liegenschaft in Unterhöflein

Im Grundbuchsatzug der Liegenschaft in 2732 Unterhöflein, Eichengasse 12, KG 23350 Unterhöflein, EZ 336 GStNr. 224/6, Eigentümerin Frau Birgit Simersky ist ein Vorverkaufsrecht zu Gunsten der Marktgemeinde Grünbach eingetragen. Die Marktgemeinde Grünbach wird vom Vorverkaufsrecht keinen Gebrauch machen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Löschung des Vorverkaufsrechtes im Grundbuch zu veranlassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8) Schneebergland-Regions-App

Die Regions-App bietet einerseits ein Infotool, in welchem Informationen und Veranstaltungen der jeweiligen Gemeinden von der Homepage geladen und in der App dargestellt werden können. Andererseits bietet sie ein Ideen- bzw. Meldetool, wo sich die Bevölkerung aktiv einbringen und unkompliziert ihre Eindrücke melden kann. Das Infotool wird für eine Laufzeit von 2 Jahren zu einem Fixpreis von € 29,00 netto / Monat angeboten. Für zusätzliche € 20,00 netto / Monat kann das Ideen – Meldetool dazu genutzt werden. Derzeit wird an der App programmiert. Im April wird es ein Treffen mit den einzelnen Gemeinden geben, um die gewünschten Inhalte in der App zu besprechen. Das Projekt wurde von Frau Mag. Martina Sanz beim Kleinregionalen Entwicklungsfonds zur Förderung eingereicht und es wurden 50 % der Kosten genehmigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, am Projekt „Schneebergland-Regions-App“ teil zu nehmen, und das Infotool sowie das Ideen-Meldetool zu bestellen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Punkt 9) Ansuchen Subvention Tierheim

GGR Krismer und Vizebürgermeister Schiel finden, dass das Tierheim Ternitz eine tolle Einrichtung ist, um in notgeratenen Tieren zu helfen.

Die Förderung des Landes NÖ tilgt gerade 1/3 der jährlichen Ausgaben. Um weiterhin die Versorgung von herrenlosen und in Not geratenen Tieren zu ermöglichen, ersucht der Tierschutzverein Schwarzatal um Gewährung einer Subvention für 2018.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Tierschutzverein eine Subvention von € 150,00 zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10) Öffnungszeiten Schwimmbad

Die derzeitigen Öffnungszeiten MO/MI/DO/SA/SO und Feiertag waren von 09.00-19.00 Uhr und DI/FR von 09.00 bis 20.00 Uhr. Die Auslastung am Dienstag bis 20.00 Uhr war nicht gegeben, daher sollte eine Änderung vorgenommen werden.

Der Vorschlag des Bürgermeisters lautet wie folgt:

Juni und Juli MO/DI/MI/DO/SA/SO: von 09.00 Uhr -19.00 Uhr und

Freitags von 09.00 Uhr -20.00 Uhr

August: MO-SO von 09.00 – 18.00 Uhr

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Die oben genannten neuen Öffnungszeiten für das Freibad zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11) Bewerbung Bad Buffet

Die Vermietung des Bad Buffets wurde an der Amtstafel angeschlagen.

Eine Bewerbung ist am 09.02.2018 im Amtshaus eingetroffen. Herr Rotheneder Helmut hat sich für die Anmietung der Kantine von Mai bis September wieder beworben und bietet einen Pachtzins von € 2.550,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kantine an Herrn Rotheneder Helmut zu verpachten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12) Vermietung Barbarahalle Turnvereine

Die Hallenvermietung an Sportvereine an Wochentagen ist sehr gut ausgelastet.

Derzeit werden folgende Tarife an einheimischen Vereinen für die

1 / 2 Halle je Stunde € 9,00

1 / 1 Halle je Stunde € 13,00

Bei Benutzung des Lagers + € 1,00
in Rechnung gestellt.

An auswärtige Vereine wird die Halle um den doppelten Tarif vermietet.

Folgende Ergänzung soll erfolgen: Die Benützung der Barbarahalle an veranstaltungsfreien Wochenenden ist je Stunde um € 8,00 möglich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Barbarahalle zu oben genannten Preisen an die Vereine zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13) Dienstbarkeitsvertrag über die KFZ Abstellplätze Hauptplatz neu

Der Dienstbarkeitsvertrag wurde in der Vorstandssitzung besprochen und es wurden noch einige Änderungen vorgenommen. Der vorliegende Dienstbarkeitsvertrag wurde an den Gemeindevorstand per Mail weitergeleitet und es gab dazu keine Änderungswünsche mehr. Billa und Sparkasse sichern sich darin ab, dass die Parkplätze zu den Öffnungszeiten von den Kunden benützt werden dürfen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dienstbarkeitsvertrag zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 14) Berichte

GGR Teix berichtet über das Obstbaum Schnittpraktikum am 17.03.2018 von 09:00-12:00 Uhr in der Schule. Derzeit sind 17 Personen angemeldet.

Am 14.04.2018 findet der Obstbaum Veredelungskurs von 09:00-16:00 Uhr im GH Adrigan – Luf statt.

Für das Pflanzen des Mehrsortenbaumes im Schulgarten wird ein Termin Ende April ins Auge gefasst.

Die jährliche Flurreinigung findet am 07.04.2018 statt. Treffpunkt ist beim Pavillon um 08.00 Uhr und es wird um zahlreiche Mithilfe ersucht.

Bgm. Steinwender gibt bekannt, dass die schriftliche Zusage der Förderung über € 7.000,00 vom NÖ Landesfeuerwehrkommando der Gemeinde vorliegt.

Am 19.03.2018 gibt es im GH Adrigan eine Vorstellung des Projektes am ehemaligen Clima Tech Gelände mit Herrn Mikats und seinen Partnern. Herr Mikats wird ein Ansuchen über eine Sonderwidmung für den Neubau und den Umbau des alten Gebäudes stellen. Auf Grund der Unterbringung und Nächtigung von Klienten und Betreuer ist diese Umwidmung notwendig. Für heimische Betriebe hat Herr Mikats eine Fläche von 10.000 qm am ehemaligen Holzplatz zugesichert.

GGR Ing. Gruber begrüßt die Vorstellung des Projektes am Montag.

Vizbgm. Schiel informiert über die Bildung einer Arbeitsgruppe „Rabatte in der Werksgasse und Kirschenallee“. Erste Befragungen wird GR Pilhar in der nächsten Zeit in der Kirschenallee vornehmen.

Bgm. Steinwender erzählt über die ersten Aktivitäten im neu renovierten Raum der alten Schule. Das erste Babycafe hat bereits stattgefunden. Die Firmen BIMS Bau und Pölzlbauer, sowie die Bauhofmitarbeiter Herr Jäger und Herr Wrana haben gute Arbeit geleistet. Dieser Raum soll multifunktionell und gut genutzt werden. Dank an die Arbeitsgruppe mit GR Haindl und GR Bramböck. GR Bramböck ist bemüht, die Geräte für die Kraftkammer zu besorgen. Wenn die Kraftkammer großen Anklang findet, kann ein weiterer Raum dafür renoviert werden.

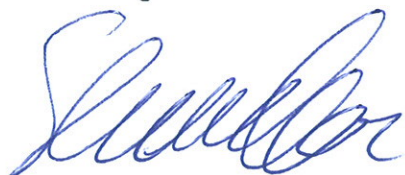
GGR Krismer erkundigt sich, ob die Vermietung über die Gemeinde erfolgt.

Bgm. Steinwender erklärt, dass es angedacht ist, eine Videokamera zu installieren und ein Schlüsselsystem neu einzubauen. Jeder Verein, der den Raum nutzt, soll einen Schlüssel bekommen.

GGR Ing. Gruber berichtet über die Aktivitäten der Musikschule. In Würflach wurde im heurigen Schuljahr mit dem Lehrgang „klassen.musizieren“ begonnen und jedem Kind wird ein Instrument nach Wahl zu Verfügung gestellt und gelehrt. Dadurch wird versucht, Nachwuchs für die Musikschule zu generieren. Das Projekt kommt gut an und weitere 6 Kinder meldeten sich bereits in der Musikschule an. Für den nächsten Standort wäre die Gemeinde Höflein vorgesehen. Das Projekt läuft in Würflach heuer aus, und als nächster Standort wäre die Gemeinde Höflein vorgesehen. Das Projekt soll in allen Gemeinden der Musikschule Schneebergklang durchgeführt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verabschiedet sich der Bürgermeister von der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.00 Uhr.

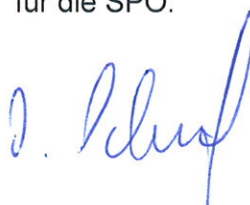
Der Bürgermeister:



Der Schriftführer:



für die SPÖ:



für die ÖVP:

